MILLERSTREE'S FINEST

Hilgener Festbier

Obergärig Vielschichtig Ausgezeichnet.



Entdecke das neue Craftbier aus Hilgen. Dieses obergärige Festbier verbindet fruchtige Aromen mit sanft geröstetem Malz und einem feinen Hauch Nelkenwürze. Das Ergebnis - Ein vollmundiges, harmonisches Geschmackserlebnis mit angenehmer Säure und einem leicht bittersüßem Abgang.

Fruchtig, Feinwürzig, Vollmundig

Hergestellt im Herzen des Bergischen Landes - wo Brauhandwerk und Tradition zu Hause sind.

Genießen Sie Millerstree's Finest - frisch aus der Flasche und mit echtem Charakter.

www.millerstrees-finest.de





DEUTSCHES HAUS - GASTSTÄTTE RÖTTGER

Eine traditionsreiche Adresse war die der Gaststätte "Deutsches Haus" in der Kölner Strasse 89, für die Carl Clarenbach am 13. April 1870 die Konzession zum Ausschank von geistigen Getränken erhielt. Im ersten Stock standen für die Durchreisenden 3 Einzelzimmer zur Verfügung.

Am 25. Oktober 1920 kaufte Heinrich Prante das Haus von Otto Funke, der zwischenzeitlich die Gaststätte betrieb. Heinrich Prante war kein Vollwirt, denn er war Ziegelbrenner aus dem Lipperland und verdiente sein Geld tagsüber in der Hilgener Ziegelei. Während des Autobahnbaus 1938/39 wohnten in den Fremdenzimmern Autobahnarbeiter, danach Frauen und Männer aus Flamen, die in der Schuhfabrik Pfeiffer oder der Gärtnerei Pfleger arbeiteten. In der Silvesternacht 1944 wurden bei einem Bombenangriff zwölf Einquartierte verschüttet, die jedoch alle gerettet werden konnten.

Nachdem 1947 die Engländer den Saal der Gaststätte geräumt hatten, wurde dort die erste **katholische Notkirche für Hilgen** mit einer Wohnung für den Pfarrer eingerichtet. Nach der Währungsreform 1948 baute Heinrich Prante mit den erarbeiteten Ziegeln die zerstörte Vorderfront der Gaststätte wieder auf.

1950 übernahm seine Tochter Hilde mit ihrem Ehemann Alfred Röttgen die Gastwirtschaft, die von da an "Gaststätte Röttger" hieß und die für den Männergesangsverein "Frohsinn" und für die Ringer vom "Frisch auf" zum Vereinslokal wurde. Im Keller des Hauses befand sich zudem eine Kegelbahn, die über viele Jahre hinweg von Gästen und Vereinsmitgliedern rege genutzt wurde. Während der Schützenfestumzüge nutzten einige Mitglieder des Hilgener Schützenvereins 1923 e.V. den Balkon im ersten Stock gerne für einen kurzen Halt und einen Umtrunk. Ab 1966 wurde das Lokal mehrfach verpachtet, bis Hilde Röttgen 1993 das Haus verkaufte, in dem heute ein türkischer Obst- und Gemüseladen betrieben wird.*

Seit 2018 betreiben Alfred und Hildes Enkelin Annette Odenthal (geb. Röttgen) und ihr Mann Peter, in Fortführung alter Familientradition, eine kleine Mikrobrauerei: Millertree's Finest.

Was 2018 als Brauhobby begann, ist heute eine kleine, aber feine Mikrobrauerei mit einer klaren Mission: handwerklich gebraute Biere mit Tiefgang, regionaler Verwurzelung und unverwechselbarem Geschmack. Die vielfach prämierten Biere werden inzwischen in ausgewählten Kneipen und Restaurants der Region ausgeschenkt – und geschätzt.

Durch viel **Erfahrung** und **Kreativität** entstehen in der **Mikrobrauerei** in **Hilgen** immer wieder **neue Biere**, die anders sind als das Gewohnte und mit **spannenden Aromen** überraschen. In kleinen Chargen entstehen hier Biere mit Persönlichkeit – gebraut mit **besten Zutaten**, viel Zeit und einem feinen Gespür für ausgewogenen Geschmack und Qualität.

Jede Biersorte im Sortiment von Millertree's Finest ist eng mit ihrer Herkunft verbunden: Die Etiketten zeigen Motive der Stadt oder Region, aus der der Bierstil ursprünglich stammt oder die ihn inspiriert hat. Auf der Rückseite gibt es neben einer kurzen Geschmacksbeschreibung auch eine Anekdote oder ein Stück Regionalgeschichte – etwas, das den Charakter des Ortes einfängt und dem Bier eine persönliche Note verleiht. Gebraut wird jedes Bier nach eigener Rezeptur von Millertree's Finest aus Hilgen – mit viel Sorgfalt und Handwerk.

Für die Gastronomie werden größere Mengen exklusiv in Zusammenarbeit mit Zimmermann Craftbeer gebraut – zuverlässig, hochwertig und individuell.

*,Dieser Text basiert auf: Chronik - 500 Jahre-Hilgen, [Turngemeinde Hilgen 04 e.V.], [2010]."